



## SURSEE

LANGE NACHT DER KIRCHEN

## Nachtexpress

**Im reformierten Kirchenzentrum Gunzwil erwartet Sie folgendes Programm mit dem Nachtexpress-Team Hans Weber, Hannah Treier, Ulrich Walther, Johannes Siebenmann und Christian Marti.**

**19.15 Uhr** – Lobpreisgottesdienst: Der Nachtexpress startet mit viel Musik auf seine Fahrt. Die Reiseleiterin Pfarrerin Hannah Treier lädt ein zum Singen moderner Lobpreislieder und zu einem Kurzinput. Sie sind herzlich eingeladen, mitzusingen oder einfach zuzuhören.

**20 Uhr** – Abend(mahl): Zeit zum Essen – zur Gemeinschaft und über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Gesprächsinputs und Abendessen, serviert vom Chef des Speisewagens, Pfarrer Ulrich Walther.

**21.30 Uhr** – Music on stage: Laienmusikerinnen und -musiker erhalten die Möglichkeit, die Passagiere des Nachtexpress zu unterhalten. Auf dem Nebengleis gibt es parallel dazu einen Barbetrieb und gemütliches Beisammensein.

**23.30 Uhr** – Schreckmümpfeli: Zur Geisterstunde erzählt Pfarrer Hans Weber im Salonwagen schaurig-schöne Geschichten mit Haarsträube- und Gänsehauteffekt.

**0 Uhr** – Kirchenschlaf: Das reformierte Kirchenzentrum Gunzwil wird zum Wagon-Lit, in dem Sie sanft bis zum nächsten Halt schaukeln können. Die Ausstattung unserer rustikalen Einheitsklasse bietet Liegestühle oder Bodenmatratzen (falls vorhanden), Feldbett, Liegestuhl oder Luftmatratze mitbringen. Schlafsack oder Decke und Kopfkissen bitte in jedem Fall selber mitbringen).

**4 Uhr** – Erwachen mit den Vögeln und Morgenandacht: Tagwache im Nachtexpress; bitte warm anziehen. Um 4.20 Uhr beginnt beim Kirchenzentrum ein ornithologischer Morgenspaziergang mit dem Kirchgemeindepäsidenten Christian Marti. Wir erleben das Erwachen der Vögel mit. Nach etwa einem Kilometer erreichen wir die Waldkathedrale. In der natürlichen Waldkathedrale begrüsst Sie Pfarrer Johannes Siebenmann mit einer ermunternden Morgenandacht.

**6 Uhr** – Frühstück: Nach der Exkursion an der frischen Morgenluft steigen wir beim reformierten Kirchenzentrum Gunzwil wieder in den Speisewagen und geniessen ein gemütliches Frühstück.

**8 Uhr** – «Alle aussteigen bitte!»: Wir wünschen allen Fahrgästen des Nachtexpress eine gute Weiterreise ins Wochenende.



**02.06.23**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

ABSCHIED

Claudio Tomassini –  
Pastoralraumleiter Region Sursee

Claudio Tomassini.

Lieber Claudio, unsere erste Begegnung war 2014 beim Städtlifest in Sursee. Wir weihten gemeinsam einen Brunnen ein. Zur Begrüssung schenkte ich dir ein Kochbuch mit dem Titel «Jerusalem», in dem der Israeli Ottolenghi und der Palästinenser Tamimi gemeinsam ihre Gerichte präsentieren und zeigen, dass Essen verbindet und die Gräben der Ressentiments überwindet. In den neun Jahren unserer Zusammenarbeit hatten wir wenig Zeit füreinander. Die

Aufgaben in den Küchen unserer Kirchen absorbierten uns ganz. Unser Wunsch, einmal ohne Stress, ohne Anliegen und Anfragen nur für uns selbst ein Gericht aus dem Kochbuch zu kochen, wurde nie Wirklichkeit. Aber es war schön, zu spüren, dass wir uns als «Köche» in den verschiedenen Kirchen auch ohne Worte, ohne lange Sitzungen und Absprachen verstanden und es so möglich wurde, einiges zu bewegen. So zum Beispiel den Aufbau der gemeinsamen Stelle Soziale Arbeit der Kirchen, die in der Kirchenlandschaft immer noch ein einzigartiges Projekt ist.

Für die in tiefer Verbundenheit stattfindende Zusammenarbeit zwischen dir als katholischem Gemeindeleiter und mir als reformiertem Pfarrer danke ich dir persönlich, aber auch im Namen unserer Kirchgemeinde ganz herzlich.

Vielleicht gehört es zur Küche und zur Kirche. Nicht der Koch zählt, sondern das Gericht, das auf den Tisch kommt. Mit einem Familiengottesdienst am **Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr**, wirst du dich von der Region Sursee verabschieden. Es ist dein Wunsch, dass nicht der Koch, sondern das Menü, die Zukunft, die Kinder und Gott an diesem Tag im Mittelpunkt stehen. Deshalb werden wir an diesem Sonntag unsere reformierte «Küche» ausnahmsweise schliessen und unsere Gäste um 10.30 Uhr in die katholische Kirche einladen. Für alle, die aus Gewohnheit oder auch Vergesslichkeit aber trotzdem um 10 Uhr vor der reformierten Kirchentür stehen, bieten wir einen kleinen 20-minütigen Imbiss mit Musik und Gebet an und laden sie dann um 10.30 Uhr zum Hauptgericht zum Abschiedsgottesdienst in die katholische Kirche Sursee ein.

PFARRER ULRICH WALTHER

SOZIALE ARBEIT DER KIRCHEN

Zoobesuch für armuts-  
betroffene Familien

Laut Caritas Luzern wohnen über 3000 armutsbetroffene Menschen im Kanton Luzern. Armutsbetroffenen Personen fehlt es aufgrund der Kosten oft an der Möglichkeit, einen Tagesausflug mit der Familie durchzuführen. Das wenige Geld, welches sie zur Verfügung haben, brauchen sie für ihren Lebensunterhalt. Doch Erlebnisse mit der Familie fördern das psychische Wohlbefinden und stärken das Familiengefüge. Deshalb bieten die katholische und die reformierte Kirchgemeinde Sursee sowie der Pastoralraum Region Sursee in Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Sursee neu Tageskarten für den Zoo Zürich an. Familien, welche die Kultur-Legi besitzen, sind berechtigt, einmal im Jahr für Fr. 5.– pro Person den Zoo Zürich zu besuchen. Inbegriffen sind der Eintritt in den Zoo sowie die Kosten für die Zugfahrt, welche über den Sozialfonds gedeckt werden. Sie möchten die Tageskarte für den Zoo Zürich beziehen? Mel- den Sie sich bei der Stelle «Soziale Arbeit der Kirchen Sursee» unter 041 926 80 64 oder sursee@sozialearbeitderkirchen.ch.

Sie möchten den Zoobesuch unterstützen? Wir freuen uns über Ihre Spende für den Sozialfonds der Kirchen Sursee: IBAN CH02 0077 8170 4838 1201 1.



RÜCKBLICK

## Erlebnisweekend

Wetterprognose schlecht, WLAN-Empfang miserabel, um 23 Uhr werden die Handys eingezogen. Keine optimalen Bedingungen für gute Stimmung. Auf den Zimmern wird bis tief in die Nacht Karten gespielt und gelacht. Mit viel Elan werden am Samstagmorgen Seifenkisten gebaut. Beim anschliessenden Seifenkistenrennen wird um jeden Zentimeter gekämpft. Bis zum Einbruch der Dämmerung wird mit Pfeil und Bogen geschossen. Die analoge Welt hat plötzlich einen höheren Stellenwert als die digitale Welt auf den Handybildschirmen. Und die Stimmung und die Bedingungen sind plötzlich nicht mehr entscheidend für das Erleben. Am Sonntag reisen 14 Jugendliche und 3 Betreuerinnen zufrieden nach Hause. Sie haben die Erfahrung gemacht, wie bereichernd und erfüllend es ist, im Leben, im Moment, im Jetzt in der analogen Welt zu sein. Das verbindet und tut gut für das Leben. PFARRER ULRICH WALTHER



**Aufrichtefeier im künftigen Gruppenbüro des neuen Kirchgemeindehauses am 18. April.**  
| C. MARTI

KIRCHGEMEINDEHAUS

## Geführte Rundgänge

Der Rohbau unseres neuen Kirchgemeindehauses steht! Am 18. April bedankte sich die Baukommission mit einer Aufrichtefeier bei den beteiligten Firmen und Handwerkern.

Für die Mitglieder der Kirchgemeinde gibt es am **1. Juni** die Möglichkeit, den Neubau zu besichtigen. Geführte Rundgänge beginnen laufend zwischen 18 und 19.30 Uhr. Bitte nehmen Sie so früh wie möglich teil! Anschliessend findet um 20 Uhr die Kirchgemeindeversammlung im katholischen Pfarreizentrum am Hans-Küng-Platz in Sursee statt. Dort stehen für die Zeit zwischen Besichtigung und Versammlung Getränke bereit. Kirchenvorstand und Baukommission freuen sich auf Ihre Teilnahme!

KANTONALES KIRCHENPARLAMENT

## Wechsel in der Synode

Eric Bartsch ist aus gesundheitlichen und privaten Gründen auf Ende Mai aus der Synode zurückgetreten. Seit Sommer 2017 hat er die Kirchgemeinde Sursee im kantonalen Kirchenparlament vertreten. Er war Mitglied der Religiös-sozialen Fraktion. Sehr gründlich hat er sich mit allen Geschäften befasst, engagierte Voten vorgebracht. Der Kirchenvorstand bedauert seinen Rücktritt sehr. Der Synodalrat hat dem «Gesuch um Entlassung aus dem Amt» stattgegeben.

Die Kirchgemeinde hat bei den Synodewahlen vor zwei Jahren zwei Ersatzleute für den Fall vorzeitiger Rücktritte bestimmt. Von ihnen ist Gerhard Zeilinger bereit, das Amt ab Juni für den Rest der laufenden Amtsdauer zu übernehmen.

Der Kirchenvorstand dankt Eric Bartsch für seinen langjährigen grossen Einsatz und Gerhard Zeilinger für seine Bereitschaft zum Nachrücken und wünscht beiden alles Gute!